

Turnierbericht vom 10. Fulehung-Cup in Thun

18. - 20. Oktober 2019

Thun ist stets eine Reise wert. Sei es wegen der schönen Altstadt, dem sehenswerten Schloss oder einfach zum Curling spielen. In diesem Jahr nahm das Team aus Kaltbrunn bereits zum 5. Mal teil. Der Spielmodus mit den Skin-Games verspricht ein spannendes Turnier. Mit der Besetzung Beli Brägger, Rolf Imlig, Peter Freuler und René Banzer starteten wir vielversprechend ins Turnier. Beim ersten Spiel am Freitag traten wir gegen ein Thuner Team an, welches uns rasch die Möglichkeiten aufzeigte. Das anschliessende gemeinsame Nachtessen liess uns rasch das Spiel vergessen. Die alljährliche Tombola war für uns dann das Highlight des Tages. In den letzten Jahren ohne Erfolg, räumten wir dieses Jahr so ziemlich ab.

Am Samstag durften wir gegen den Organisator und seinem ehemaligen Juniorenteam antreten. Ein ausgeglichenes und spannendes Spiel, das wiederum durch die Einheimischen gewonnen wurde. So hiess es für uns beim nächsten Spiel Verlieren verboten, ansonsten die Skin-Games und das definitive Aus vom Turnier drohte. Das dritte Spiel, gegen das dritte Berner Team aus dem Oberland, gingen wir entsprechend konzentriert an. So schrieben wir jeweils mindestens 2 Steine und liessen dem Gegner nie mehr als einen Stein.

Auch wenn die Skin-Games abgewendet werden konnten, mussten die nächsten 2 Spiele gewonnen werden, damit wir nebst dem Vergnügen auch einen Preis einheimen durften. Das Tableau hielt uns eine Revanche gegen den Gegner aus dem zweiten Spiel offen. Von Beginn weg liessen wir im 4. Spiel nichts anbrennen, und holten bis auf das 0-er End im Zweiten jedes End zu uns, bevor der Gegner ohne jegliche Aussicht auf einen Sieg im 6. End resignierte. Nun wartete das 5. Spiel gleich anschliessend auf uns, welches das 4. am gleichen Tag bedeutete. Mit der Motivation, es in die Finalrunde vom Sonntag zu schaffen, spielten wir trotz der Müdigkeit konzentriert auf. Das Einheimische Team konnten wir im 3. End mit einem 4er-Haus überraschen und gleich darauf ein End stehen. Ohne Aussicht auf eine Wende im Spiel kapitulierte der Gegner und wir konnten den erstmaligen Einzug in die Finalrunde feiern.

Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag um 8 Uhr los. Unser Gegner war kein geringerer als das Teamglarus mit Skip Thomas Huber. Obwohl zu Beginn hoffnungslos im Rückstand, konnten wir am Ende einiges gut machen, was jedoch nicht zum Sieg reichte. So spielte das Glarner Team um Rang 1 bis 4 und wir um Rang 5 bis 8. Das zweite Finalrundenspiel gegen Wildhaus glich dem Ersten. Nach 5 Ends klar im Rückstand, holten wir noch mächtig auf und verloren das Spiel ehrenvoll. Das dritte Spiel durften wir nochmals gegen ein einheimisches Team austragen. Müdigkeit und Konzentration gingen in den letzten 7 Spielen nach und nach zurück. So hatten wir zu keiner Zeit einen Hauch einer Chance und beendeten das Turnier auf dem für uns hervorragenden 8. Rang. Das Turnier gewann das junge, französische Nationalteam nach einem packenden Finale gegen das Teamglarus im Zusatzend mit dem präziseren Spielstein!

Mit einem vollen Koffer an Preisen und vielen Eindrücken traten wir die Rückreise an. Thun wird wiederum eine Reise wert sein! Bis zum nächsten Mal.